

Außergewöhnliche Spendenaktion vereint Radfahren und Golfen

Frank Biller

Dirk Beyer ist vielen Social-Media-Nutzern unter dem Nickname „dirks_golfuniversum“ bestens bekannt. In seiner Bio beschreibt er sich als Fundraiser, der golft „um Gutes zu tun“. Tatsächlich machte er bereits mit zwei Golf-Weltrekorden auf sich aufmerksam, mit denen er zugleich Spenden zugunsten einer gemeinnützigen Stiftung sammelte. Nun hat er gerade eine neue Spendenaktion erfolgreich beendet.

Der Name Dirk Beyer steht für ungewöhnliche Aktionen, in denen Golf und Wohltätigkeit immer eine besondere Rolle spielen. Im August 2022 unternahm der Rellinger seinen ersten Golf-Weltrekordversuch. Ziel war es, mehr als 24 Stunden am Stück Golf zu spielen. Begleitet von Familie und Freunden schaffte es der Hobbygolfer, nach 76 Kilometern und 1.093 Golfschlägen auf 184 Bahnen den Weltrekord auf 26:30 h hochzuschrauben. Dabei konnte ihn nicht einmal eine Knochenhautentzündung stoppen, die er sich durch die Dauerbelastung zugezogen hatte. Lohn für all die Mühen waren 4.000 Euro an Spendengeldern, die der NCL-Stiftung, einer Initiative gegen Kinderdemenz, zugutekamen.

Weder Wetter noch Verletzungen stoppen Dirk

Nur ein Jahr später stand Beyer wieder im heimischen Golfpark Weidenhof vor der nächsten Herausforderung. Diesmal ging es um den Weltrekord im Kurzplatzspiel. Mit Chippen, Pitchen und Putten sollte eine neue Bestmarke erzielt werden. Angestrebt waren 350 Bahnen bzw. über 50 Runden in nur 24 Stunden. Der bisherige Rekord lag bei 280 Bahnen. Begleitet von Freunden und Verwandten spielte Beyer auch diesmal wieder die Nacht durch, und das bei ungünstigen, regnerischen Wetterverhältnissen. Nach 24 Stunden wurde Bilanz gezogen: 83 gelaufene Kilometer, über 2.340 Schläge auf 716 gespielten Kurzbahnen. Damit war der ehemalige Weltrekord pulverisiert worden. Für die NCL-Stiftung sammelte der Norddeutsche 7.800 Euro ein. Ein Erfolg, der seinesgleichen sucht.



Die gemeinnützige NCL-Stiftung mit Sitz in Hamburg setzt sich seit 2002 für die Erforschung der sog. Kinderdemenz ein. NCL bedeutet „Neuronale Ceroid Lipofuszinosen“ und ist eine

unheilbare genetisch bedingte Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Dabei führen Ablagerungen in den Nervenzellen zu deren Absterben. Neben dem zunehmenden Abbau geistiger Fähigkeiten kommt es zu Epilepsien und dem Verlust des Sehvermögens bzw. der motorischen Kontrolle. Die NCL-Stiftung bemüht sich um Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Sie setzt sich für die Schaffung fehlender Therapie- und Heilungsansätze ein. Unterstützung erhält sie dabei u.a. von dem Schauspieler und Stiftungsschirmherr Jan Josef Liefers.

Spenden für die Initiative gegen Kinderdemenz

„Mich treiben Herausforderungen immer an und dabei bin ich sehr glücklich und dankbar, dass ich selbst gesund bin“, beschreibt der sympathische Golfan gegenüber 123golfsport seine Motivation. „Es geht mir nicht immer um: weiter, länger und größer, sondern geht es mir vor allem darum, mit besonderen Aktionen auf seltene Krankheiten aufmerksam zu machen.“

Im letzten Monat stand für Beyer die nächste Golf-Charity-Aktion auf dem Plan. Diesmal kein Weltrekordversuch, sondern eine Radgolftour durch den Norden der Republik. Zwei ähnliche Touren hatten den Fundraiser bereits 2020 nach München und 2023 nach Lüneburg geführt. Nun sollten in fünf Tagen auf einer gut 350 km langen Strecke zehn Golfplätze gespielt werden. Die Route führte von Rellingen im Nordwesten Hamburgs über Itzehoe und Husum auf die Insel Sylt. In Funktionskleidung, mit Pedelec und einem kleinen Anhänger für Kleidung und Golfbag startete Beyer seine „zweite verrückte Fahrrad-Golf-Tour“.



Auch dieses Event kam der NCL-Stiftung zugute. Unterstützt wurde er u.a. von Golfausrüstern und spendablen Gastgebern, die ihn zu Übernachtungen auf der Strecke einluden. Auch wenn das Wetter nicht immer auf seiner Seite war und der Körper vor Anstrengungen schmerzte, hielt er durch. Ein weiteres Mal meisterte der Rellinger die sportliche Herausforderung und gewann dabei viele Sympathien entlang der Strecke. Für seine Herzensangelegenheit, die NCL-Stiftung, hatte er als Spendenziel 2.000 Euro ausgerufen. Aktuell fehlen zu dieser Summe noch 195 Euro. Da die Aktion noch bis zum 31. Mai läuft, hofft Beyer, auch diese Marke noch zu erreichen. Wem

diese Golf-Radtour gefallen hat und wer die Ziele der NCL-Stiftung unterstützen möchte, [kann dies noch bis zum 31.05. auf der Stiftungsseite tun](#).

Dirk Beyer steckt bereits in den Vorbereitungen für den nächsten Golfweltrekord. Diesmal geht es am 16. August dieses Jahres in Pinneberg darum, innerhalb von 24 Stunden 10.500 Abschlüge auf ein Par3-Loch zu schlagen. 123golfsport wünscht ihm dafür gutes Gelingen und wird auch diesen Weltrekordversuch aufmerksam begleiten.

Fotos: Dirk Beyer

Weitere Texte von Frank Biller lest ihr auch auf seinem persönlichen Blog <http://www.derfreizeitgolfer.de/>